

# KULTUR REN N BEW EGUNG

## *FemFriday #2*

*Ebow / slimgirl fat / Gaddafi Gals*

13. August 2018, 19:00

Weltmuseum Wien

Heldenplatz

1010 Wien

Am 13. Juli geht die vom Weltmuseum Wien und kulturen in bewegung initiierte Reihe **FemFriday**, die ausschließlich Frauen aus dem Musikbusiness auf der Bühne präsentiert, in die zweite Runde. Ab 19:00 treten hochkarätige Frauen in drei verschiedenen, jedoch miteinander verbundenen Musikprojekten im Forum des Weltmuseums Wien auf: *Ebow*, *Slimgirl Fat* und *Gaddafi Gals*.

### *EBOW*

Mit ihrem neuen Album *Komplexität* macht die Wahlwienerin auf sich aufmerksam. Komplexität deshalb, weil das Wort den Status Quo unserer Gegenwart beschreibt. Komplexität aber auch, weil das Album einen Bogen spannen will von sozialkritischem Rap über intime Reflektionen bis hin zu Club-Bangern. Ebow verortet sich zwischen Hip Hop und orientalischen Klängen und verpackte soziale Realität in angriffslustige Texte.

### *SLIMGIRL FAT*

Ein kleiner Fisch im großen Becken: slimgirl fat. Wenn man genauer recherchiert so kommt man von Nalan381 zu Gaddafi Gals und landet, wenn man Glück hat und viel Zeit im Internet verbringt, bei slimgirl fat. Bisher bleibt ihre Musik noch mysteriös und ist nur auf seltenen Live-Shows hörbar, doch ihre Debüt-EP ist im vollen Gange und wird im September erscheinen.

### *GADDAFI GALS*

Die erste EP „the death of papi“ der Gaddafi Gals (oder „GG“, wie sie sich selbst nennen) zeigt das Ziel sehr klar: weg mit dem Papi-Rap, weg mit dem Mami-RnB und weg mit einigen anderen Papis und Mamis! Ihr bald erscheinendes Album TEMPLE offenbart wie stark die Bandmitglieder walter p99 arke\$tra, slimgirl fat and blaqtea ihren Stil weiterentwickelt haben.

Bei der Konzertreihe FemFriday dreht sich alles ausschließlich um Frauen\* auf der Bühne. Jeden zweiten Freitag im Monat präsentiert kulturen in bewegung im Weltmuseum Wien Musikerinnen\* sowie Female Fronted Bands urbaner Genres aus den verschiedensten Regionen der Welt. Um den weltweit männlich dominierten Konzertbühnen entgegenzuwirken, wird auf die musikalische Exzellenz von Frauen\* und auf starke Bühnenpräsenz gesetzt. Der innovative und zeitgenössische Charakter der ausgewählten Acts definiert sich durch die jeweils unterschiedlichen regionalen Bezüge. Feminismus, Queerness sowie Sexismus sind häufig Themen mit denen die Musikerinnen\* ihr Publikum konfrontieren und es ermutigen gegen Ungleichheit, Stereotypen und patriarchale Dominanz anzutreten. Im Laufe des Abends wird in moderierten Künstlerinnen\*Gesprächen das künstlerische Wirken innerhalb für Frauen\* herausfordernder, gesellschaftspolitischer Zusammenhänge beleuchtet und besprochen. Die Gespräche finden in Deutsch oder Englisch statt.

kulturen in bewegung/VIDC

Möllwaldplatz 5/3

1040 Wien

[www.kultureninbewegung.org](http://www.kultureninbewegung.org)

+43 1 713 35 94 0

Maria Herold

[herold@vidc.org](mailto:herold@vidc.org)

Cosima Sindlhofer

[sindlhofer@vidc.org](mailto:sindlhofer@vidc.org)